

# FTMK NEWSLETTER

## Inhalt

### *Am Institut*

REMINDER ROUND TABLE Antidiskriminierung Gedankenexperiment einer „idealen Universität“

GASTVORTRAG von Prof. Dr. hc. mult. Hans Ulrich Gumbrecht (Stanford University, California): „Unsere breite Gegenwart“

VORTRAG Merv Espina (Manila) über den Media Workshops in den 1990er Jahren, die von dem Goethe Institut in Südostasien veranstaltet wurden

ONLINE VORTRAG Walid Al-Saqaf, Södertörn University, Stockholm, Dept. of Journalism: "Verifying Audiovisual Material from War and Crisis: Introduction to OSINT/Open Source Intelligence"

### *An der JGU*

WARNSTREIK der (studentischen) Beschäftigten an der Uni

WARNSTREIK an der JGU: Geänderte Öffnungszeiten der Bereichsbibliothek

LUNCH LECTURE Food for Thought meets Anti-Klassismus Referat - Antidiskriminierung und Hochschule Klassismuskritische und queerfeministische Perspektiven auf Ungleichheiten im Bildungssystem

### *Publikationen*

"ANGEWANDTE FILMTHEORIE", hrsg. von Oksana Bulgakowa und Roman Mauer

ONLINE ZEITSCHRIFT Klangakt. Musiktheater für junges Publikum. Zeitschrift für Vermittlung und Ästhetik, hrsg. von Clara-Franziska Petry, Christiane Plank-Baldauf, Joscha Schaback, Tamara Schmidt

### *Ausschreibungen*

DRESDEN FRANKFURT DANCE COMPANY Mitarbeiter\*in Marketing und Onlinekommunikation

PRAKTIKUM im Bereich Presse Blanvalet

### *In Mainz und Umgebung*

AUSSTELLUNG Bilder werfen. Grabungsarbeiten zur studentischen Filmkultur in Frankfurt

### *...darüber hinaus*

KRIKOWI TALKS-REIHE „Die mediale Darstellung des Krieges in Israel und Palästina“

\*\*\*

### *Am Institut*

**REMINDER ROUND TABLE Antidiskriminierung Gedankenexperiment einer „idealen Universität“**

Fr, 01.12., 18 Uhr | [Big Blue Button](#)

Wir wollen in diesem Treffen über ein Gedankenexperiment einer „idealen Universität“ mit euch sprechen: Verschiedene schulische Bildungskonzepte, wie Montessori und die Waldorfschule, sind bereits bekannt – aber gibt es solche alternativen Bildungskonzepte auch für die Universität? Wie könnten ein anderes Lernen und Studieren, dass sich den einzelnen Bedürfnissen der Dozierenden und Studierenden anpasst, aussehen? Wie würde Wissen vermittelt werden? Gäbe es noch Referate?

Wie könnte man vermeiden, dass Dozierende und Studierende an der Universität in eine prekäre Lage geraten würden – sei es aufgrund mentaler Gesundheit, Finanzen, Arbeitspensum, oder den Strukturen an der Universität?

Daher möchten wir uns darüber austauschen, wie eine „ideale Universität“ aussehen könnte und was geschehen müsste, um so einem Ideal näher zu kommen. Wir freuen uns auf spannende Überlegungen!

Wie immer gilt: Diese Punkte sind keinesfalls abschließend. Die Treffen sind so gestaltet, dass eigene Erfahrungen, Eindrücke und Fragen willkommen und gewünscht sind. Das Treffen steht ausdrücklich allen interessierten Studierenden und Mitarbeitenden offen und setzt kein Vorwissen voraus.

Ausführliche Informationen zum Round Table Antidiskriminierung und weiteren Veranstaltungen gibt es auf der [Website des FTMK](#) und auf [Instagram](#).

Für Fragen rund um unsere Treffen oder zum Round Table allgemein stehen wir gerne per Mail unter [roundtable\\_ftmk@uni-mainz.de](mailto:roundtable_ftmk@uni-mainz.de) zur Verfügung.

### **GASTVORTRAG von Prof. Dr. hc. mult. Hans Ulrich Gumbrecht (Stanford University, California): „Unsere breite Gegenwart“**

Mi, 6.12., 10:15 - 11:45 Uhr | Philosophicum (P2)

Im Rahmen der Vorlesung "Staging Differences" im Wintersemester 2023/24 von Univ.-Prof. Dr. Friedemann Kreuder dürfen wir am 6.12.23 Prof. Dr. hc. mult. Hans Ulrich Gumbrecht von der Stanford University, California & Professor für romanische Literatur, Hebrew University of Jerusalem (2020-23) an der JGU Mainz begrüßen.

Hans Ulrich Gumbrecht war von 1989 bis Juli 2018 „Albert Guérard Professor in Literature“ an der Stanford University/Kalifornien und ist derzeit Professor für romanische Literatur an der Hebrew University of Jerusalem (2020-2023). Er studierte Romanistik, Germanistik, Philosophie und Soziologie in München, Regensburg, Salamanca (Spanien), Pavia (Italien) und Konstanz und lehrte vor seinem Wechsel 1989 in die Vereinigten Staaten an den Universitäten Konstanz, Bochum und Siegen. Der Autor von nahezu 2.000 Texten - darunter zahlreiche wegweisende, auch Widerspruch erzeugende und in 20 Sprachen übersetzte Monografien - arbeitet insbesondere über die europäische Literatur und Philosophie des Mittelalters sowie des 18. bis zum frühen 20. Jahrhunderts, über Medien und Kommunikation sowie über Phänomene der gegenwärtigen Alltags-Ästhetik, insbesondere über die Ästhetik des Sports. Hans Ulrich Gumbrecht ist Mitglied der American Academy of Arts and Sciences, Professeur attaché am Collège de France, Catedrático Visitante Permanente an der Universität Lissabon sowie Gastprofessor an zahlreichen akademischen Einrichtungen in der ganzen Welt. In Anschluss an Publikationen wie: "Brüchige Gegenwart. Reflexionen und Reaktionen" erschienen bei Reclam 2019 und "Provinz. Von Orten des Denkens und der Leidenschaft" erschienen bei Klampen Verlag 2021 wird er zu aktuellen Tendenzen seine Ideen "breiter Gegenwärtigkeit" entwerfen. 2019 wurde ihm zudem vom Fachbereich 05 der JGU Mainz die Ehrendoktorwürde verliehen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Weitere Informationen gibt's [hier](#).

### **VORTRAG Merv Espina (Manila) über den Media Workshops in den 1990er Jahren, die von dem Goethe Institut in Südostasien veranstaltet wurden**

Mi, 06.12., 18:15 – 19:45 Uhr | Hörsaal Medienhaus

Vortrag im Rahmen der RVL **Situierte Geschichten. Das kleine Fernsehspiel in der Welt.**

Die Ringvorlesung nimmt das 60-jährige Bestehen der ZDF-Redaktion Das kleine Fernsehspiel zum Anlass um mit Gästen an ausgewählten Themen aus der Geschichte des kleinen Fernsehspiels eine Diskussion transnationaler Perspektiven auf Filmproduktion, -vertrieb und -präsentation zu initiieren.

Wir werden die Filmförderung durch das Fernsehen als Teil einer umfassenderen Praxis der deutschen Kulturdiplomatie betrachten und beispielsweise die Rolle des Goethe-Instituts bei der Förderung der Film- und Medienkultur an verschiedenen Orten untersuchen.

### **ONLINE VORTRAG Walid Al-Saqaf, Södertörn University, Stockholm, Dept. of Journalism: "Verifying Audiovisual Material from War and Crisis: Introduction to OSINT/Open Source Intelligence"**

Do, 07.12., 12:15 – 13:45 Uhr | [MS Teams](#)

Wie lässt sich in Zeiten psychologischer Kriegsführung mit Propaganda, Desinformation und Deep-Fakes die Authentizität von audiovisuellem Kriegs- und Krisenmaterial überprüfen? Prof. Walid Al-Saqaf, Spezialist für Datenjournalismus, Digitale Verifikation und Faktencheck, stellt neuste Methoden der Analyse vor.

Das Gespräch ist Teil der RVL **Bilder des Krieges – Krieg der Bilder**.

Der Krieg im Bild und der Krieg der Bilder teilen eine lange Tradition. Die Kamera dient früh der militärischen Feindaufklärung, der Propaganda und Desinformation, schließlich der Aufzeichnung von Gewalt und Zerstörung. Eingebaut in die Kriegstechnologie wird das filmische Bild an der Spitze einer Rakete selbst zum Projektil. Das Arsenal der visuellen Kriegsführung hat sich erweitert: durch Drohnenbilder, Helm-GoPros, Sieges-Selfies und Militärblogs. Wenn das Schlachtfeld des Sehens, das kartografiert wird durch Bilder von oben und von unten, zum integralen Bestandteil der psychologischen Kriegsführung wird, wie kann sich der Dokumentarfilm dazu verhalten?

*An der JGU*

## **WARNSTREIK der (studentischen) Beschäftigten an der Uni**

Mo, 04.12.

Du bist studentische Hilfskraft oder Tutor\*in an der Uni? Deine Arbeit trägt maßgeblich dazu bei, dass die Hochschule funktioniert. Ob Forschung, Lehre, Verwaltung oder Organisation – die unterschiedlichsten Prozesse des universitären und hochschulinternen Alltags profitieren von deiner Arbeit.

Wir setzen uns für **bessere Arbeitsbedingungen für studentische Beschäftigte an der Uni** ein. Es gibt 300.000 studentische Beschäftigte in Deutschland, allein ungefähr 1.500 in Mainz - ohne uns läuft an der Uni nix. Dennoch werden wir oft aus 'Sachmitteln' bezahlt und sind bisher ausdrücklich vom Tarifvertrag der Länder (TV-L) ausgenommen – die größte Tarifrücke im öffentlichen Sektor! Viele unserer Kolleg\*innen an der Uni kennen ähnliche Probleme: Kettenbefristungen, wenig Geld, unbezahlte Überstunden u.v.m.

In den derzeit stattfindenden Tarifverhandlungen kam es auch in der 2. Runde nicht zu einer Einigung. Deshalb findet am **Montag, 04.12. ein Warnstreik statt!**

Komm um 9 Uhr zum Haupteingang (Forum) der Uni, wo wir gemeinsam zum Alten Postlager in die Stadt ziehen und uns dort dem Protestzug aller anderen Beschäftigten des öffentlichen Dienstes anschließen. **Zeigt euch solidarisch!**

Vernetz dich mit uns!

Telegram-Vernetzungsgruppe, um immer auf dem aktuellsten Stand zu sein

Twitter: [@tvstudm](#) // Instagram: [@tvstudmainz](#) // Mail: [mainz@tvstud.de](mailto:mainz@tvstud.de)

Noch mehr Infos gibt's bei <https://tvstud.de/> und auf der Seite des [Mainzer AStA](#).

## **WARNSTREIK an der JGU: Geänderte Öffnungszeiten der Bereichsbibliothek**

Mo, 04.12.23

Die Gewerkschaften Verdi und GEW rufen die Tarifbeschäftigten, Auszubildenden, Praktikant\*innen **und Studierenden** (TVdS-L) der JGU zum Warnstreik auf. Da eine große Anzahl der Mitarbeiter\*innen entweder am ganztägigen Streik oder vormittags am Protestmarsch und der Kundgebung teilnimmt, wird die Bereichsbibliothek Philosophicum erst um 12 Uhr öffnen. Ebenso wird der Standort Musikwissenschaft ab 12 Uhr geöffnet sein; der Standort an der Hochschule für Musik wird geschlossen bleiben.

Dies bedeutet, dass die Nutzer\*innen den Bibliotheksbereich der BB Philosophicum am Vormittag nicht betreten können; Angehörige der Fachbereiche 05 & 07 können wie gewohnt die Chiptüren benutzen.

## **LUNCH LECTURE Food for Thought meets Anti-Klassismus Referat - Antidiskriminierung und Hochschule Klassismuskritische und queerfeministische Perspektiven auf Ungleichheiten im Bildungssystem**

Mi, 06.12. | 12:15 Uhr | Hybrid: Fakultätssaal FB 05 & digital

Diskriminierung gibt es überall, leider sind auch Hochschulen von Machtverhältnissen und daraus resultierenden Diskriminierungen geprägt. In dem Vortrag stehen klassismuskritische und queerfeministische Perspektiven auf Ungleichheiten an Hochschulen im Zentrum. Es geht um die Fragen: Wie zeigen sich Klassismus und Heteronormativität im Kontext Hochschule, und was können wir dagegen tun?

[Prof. Dr. Francis Seeck ist Professor\\*in](#) für Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Demokratie- und Menschenrechtsbildung (TH Nürnberg), Antidiskriminierungstrainer\*in und Autor\*in. Seeck forscht und lehrt zu Klassismus(kritik), politischer Bildung, Gender- und Queer Studies, Antidiskriminierung und menschenrechtsorientierter Sozialer Arbeit.

Zur Anmeldung geht's [hier](#). Weitere Informationen und alle Termine gibt's [hier](#).

Kontakt: [professorinnenprogramm@uni-mainz.de](mailto:professorinnenprogramm@uni-mainz.de)

## Publikationen

### **"ANGEWANDTE FILMTHEORIE", hrsg. von Oksana Bulgakowa und Roman Mauer**

Wiesbaden: Springer Fachmedien 2023, 407 S., zahlreiche Abbildungen.

Welche Filmtheorie ist hilfreich, um eine Erkenntnisfrage zu klären? Wie wirkt sich die theoretische Perspektive auf die Filmanalyse aus? Diese Fragen bestimmen grundlegend jede Untersuchung. Um den besonderen Fokus einer Theorie offenzulegen, stellt dieses Lehrbuch einen Spielfilm ins Zentrum: *Blow Up* (GB, I, USA 1966) von Michelangelo Antonioni. *Blow Up* wird wechselseitig beleuchtet aus dem Blickwinkel der Narratologie, Bildtheorie und Musiktheorie, der Stil- und Genretheorie, des Neoformalismus und der quantitativen Filmanalyse, der Psychoanalyse und Gender Studies, der Realismustheorie und des Poststrukturalismus, der Intermedialitätstheorie und der Medienkulturtheorie. Welche Konturen des Films treten im Schlaglicht einer Theorie hervor, welche werden durch sie verborgen? Wie können sich zwei Modelle ergänzen? Wo schließen sie einander aus? Die Beiträge führen in die zentralen Positionen und Kategorien jeder Theorie ein und wenden die Modelle unmittelbar auf den Film an. Um die Besonderheiten der Perspektiven herauszustellen, reflektieren die Autor\*innen jeweils abschließend die Analogien, Differenzen und Synergien sowie die Vor- und Nachteile komplementärer Theorien. Das Buch ist **kostenlos über den JGU-Account als eBook** verfügbar.

### **ONLINE ZEITSCHRIFT Klangakt. Musiktheater für junges Publikum. Zeitschrift für Vermittlung und Ästhetik, hrsg. von Clara-Franziska Petry, Christiane Plank-Baldauf, Joscha Schaback, Tamara Schmidt**

*Klangakt* ist eine Austauschplattform, welche die Vielfalt der Musikvermittlung und des Musiktheaters für junges Publikum dokumentieren, aktuelle Diskurse mitgestalten, den Wissenstransfer zwischen Praxis, Theorie und Lehre fördern und somit zur Professionalisierung und Sichtbarmachung seiner Disziplinen beitragen soll. *Klangakt* veröffentlicht nicht nur Artikel, sondern auch Materialien für die künstlerische und pädagogische Arbeit mit Musik. Die Zeitschrift richtet sich an Personen aus Universität, Theater, Orchester, Schule oder Kindertagesstätte.

Die Open-Access-Zeitschrift [Klangakt. Musiktheater für junges Publikum. Zeitschrift für Vermittlung und Ästhetik](#) setzt sich zum Ziel, Musiktheater und Musikvermittlung aufeinander zu beziehen und wissenschaftliche Veröffentlichungen und Praxiseinblicke aus beiden Bereichen zusammenzuführen. Beim Start der Zeitschrift zum 15. November 2023 sind vier Ausgaben [abrufbar](#).

## Ausschreibungen

### **DRESDEN FRANKFURT DANCE COMPANY Mitarbeiter\*in Marketing und Onlinekommunikation**

Frist: 08.12.

Die Dresden Frankfurt Dance Company ist ein zeitgenössisches Tanzensemble unter der künstlerischen Leitung von Ioannis Mandafounis. Wir entwickeln, präsentieren und vermitteln Tanz mit dem Wunsch, Menschen zusammenzubringen, zu inspirieren und für Tanz zu begeistern.

Die Dresden Frankfurt Dance Company ist als private gemeinnützige Tanzcompany (gGmbH) mit ihren Aufführungen national und international erfolgreich tätig. Sie wird gefördert durch die Städte Dresden und Frankfurt am Main sowie die Länder Hessen und Sachsen. In Deutschland tritt die Company zu gleichen Teilen in ihren Residenzstädten Dresden und Frankfurt am Main auf und gastiert im In- und Ausland. Arbeitsort ist Frankfurt am Main.

Weitere Informationen zur Ausschreibung gibt's [hier](#).

### **PRAKTIKUM im Bereich Presse Blanvalet**

ab Februar 2024, 3 – 6 Monate | München

Die Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH gehört zu Penguin Random House, der größten Publikumsverlagsgruppe der Welt und einer Division des Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmens Bertelsmann. In unseren mehr als 40 Einzelverlagen erscheinen jährlich bis zu 2.500 Bücher, Hörbücher und digitale Formate in den Bereichen Belletristik, Sachbuch, Kinder- und Jugendbuch, Audio, Bildband und Ratgeber. Als größte deutschsprachige Publikumsverlagsgruppe ist die Penguin Random House Verlagsgruppe die verlegerische Heimat zahlreicher bedeutender und

erfolgreicher Autor\*innen. Unseren Mitarbeiter\*innen bieten wir vielfältige unternehmerische Handlungsfelder und kreative Herausforderungen.

Als Praktikant\*in lernst Du alle Tätigkeiten im Bereich Presse Blankaet kennen: Einblick und Mitarbeit an der Entwicklung von PR-Strategien; Verfassen von Presstexten und Erstellen von Online-Mailings; Unterstützung bei der Recherche und redaktionellen Ausarbeitung von PR-Maßnahmen; Vorbereitung von Interviewfragen für Autor\*innen; Erstellung von Verteilern für Presse- und Bloggermailings; Auswertung von Rezensionen/Leser\*innenstimmen; Pflege des Pressearchivs und der Pressedatenbank; Vorbereitung und Durchführung titelbezogener Sonderaktionen.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

### *In Mainz und Umgebung*

#### **AUSSTELLUNG Bilder werfen. Grabungsarbeiten zur studentischen Filmkultur in Frankfurt**

Bis 28.Februar | Schopenhauer-Studio der Universitätsbibliothek Frankfurt

Die Ausstellung "Bilder werfen. Grabungsarbeiten zur studentischen Filmkultur in Frankfurt", die aus einem Seminar des Master Filmkultur entstanden ist, widmet sich der Geschichte studentischer Film- und Kinoarbeit an der Goethe-Universität - von den Anfängen des "Film-Studio" 1951 bis zur heutigen Puppe. Alle Studierenden und Mitarbeiter\*innen des Instituts, sowie Freund\*innen und sonstige Kinofans sind herzlich eingeladen, dieses Stück (Uni-) Kinogeschichte gemeinsam zu entdecken. Alle Informationen gibt's [hier](#).

### *...darüber hinaus*

#### **KRIKOWI TALKS-REIHE „Die mediale Darstellung des Krieges in Israel und Palästina“**

Di, 12.12., 18:00 – 19:30 Uhr | online

Im Verlauf der Reihe „Medien im Krieg – Krieg in den Medien“ möchten wir (Netzwerk Kritische Kommunikationswissenschaft, KriKoWi) Aspekte von Kriegsberichterstattung in den deutschen Medien differenziert und multi-perspektivisch diskutieren. Sie soll einen Debattenraum schaffen, in dem Wissenschaftler\*innen, Medienmacher\*innen, Aktivist\*innen und Rezipient\*innen ins Gespräch kommen. Um diese Fragen soll es unter anderem gehen:

- Warum schaffen manche Kriege es in die deutschen Medien, warum andere nicht?
- Welche medialen Logiken bedient Kriegsberichterstattung?
- Welchen Einfluss haben PR und strategische Kommunikation auf Kriegsberichterstattung?

In unserer nächsten Veranstaltung widmen wir uns der medialen Darstellung des Krieges in Israel und Palästina.

Weitere Informationen und die Möglichkeit sich anzumelden gibt's [hier](#).

\*\*\*

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

[ftmk-newsletter@uni-mainz.de](mailto:ftmk-newsletter@uni-mainz.de)

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn